

Editorial

## Liebe Leserin, lieber Leser, wer Qualität will, muss Verantwortung übernehmen.

Noch vor Jahren sagten wir: Die Wohnungswirtschaft steht vor Herausforderungen. Energiewende, bezahlbares Bauen, Digitalisierung und vieles mehr. Heute haben wir Lösungen. Die Treiber dabei sind nicht die Politik, die Industrie. Die Lösungen kommen aus der Wohnungswirtschaft selbst. Kreativ, auf Zahlen achtend, Prozesse hinterfragen und wenn nötig neugestalten und immer am Kunden, dem Mieter orientiert. Einer der Vorreiter hier ist die Vonovia. Nun höre ich schon die Stimmen: Ja, bei der Größe kann man es ja auch machen, sich Fehler leisten, kein Wunder dass...



Chefredakteur Wohnungswirtschaft-heute.de  
Gerd Warda; Foto WOWIheute

Sicher, aber es geht hier nicht um Größe, sondern um die Frage: Wie sehe ich mich und mein Unternehmen? Als Verwalter alter aufeinandergetürmter Steine, oder nehme ich die Veränderungen in der Gesellschaft an und spiegele dies auf meine Produkte, meine Wohnungen.

Gehe ich diesen Schritt, wird schnell klar, dass die meisten Zulieferer für mein Unternehmen meine Bedarfe nicht erkannt haben. Das gilt für die klassische Bauindustrie, die sich noch gegen BIM als hilfreiches, kostensenkendes, qualitätssicherndes und zeiteinsparendes Instrument für alle Gewerke sperrt. Dies gilt auch besonders für die Komponentenhersteller, die ihre Produkte immer noch auf den Einfamilienhaus-Bau ausgerichtet haben und sie im mehrgeschossigen Wohnungsbau unterbringen wollen und sich schwer tun, wenn es um Maße, Qualitäten und Vertriebswege geht. Vom ausführenden Handwerk vor Ort wollen wir nicht sprechen.

Hier kommt nun Vonovia ins Spiel. Im Gespräch mit Vorstand Klaus Freiberg (ab Seite XX) wird am Beispiel des Fensterbaus deutlich, warum das simple Bestellen von Fenstern bei Firma X Vergangenheit ist. Wer Herr über Qualität, Kosten, Zeit und Nachhaltigkeit beim Einbau sein will, muss mehr in die

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft. Unser nächstes Heft 71 erscheint am 26. Oktober 2016.

Verantwortung... aber lesen Sie selbst..

Und was gibt es noch in dieser Ausgabe?. Prof. Dr. Wein vom Institut für Volkswirtschaftslehre an der Universität Lüneburg belegt in einer Studie: Strompreise könnten deutlich günstiger sein (ab Seite 9). Die Gasversorger stellen auf hochkalorisches H-Gas um, Millionen Gasgeräte müssen umgerüstet werden (ab Seite 11). Es gibt ein Comeback der Platte, warum? ab Seite 21)

**Klicken Sie auch hier mal rein....**

**Ihr Gerd Warda**